

Nominierungskriterien für Weltspiele – Trainerinnen und Trainer (Stand 2021)

Special Olympics Deutschland (SOD) erhält von Special Olympics International (SOI) eine Einladung, um an den Weltspielen teilzunehmen. Im Rahmen dieser Einladung bekommt SOD von SOI Quoten für jede Sportart (zum Teil getrennt nach Geschlecht und Leistungslevel/Kategorie), die SOI auf Basis der jährlich gemeldeten Zahlen im Zensus errechnet. Das heißt konkret: SOI gibt SOD vor, wie viele Athletinnen, Athleten, Unified Partnerinnen und Partner sowie welche Anzahl an Trainerinnen und Trainern in den einzelnen Sportarten und Disziplinen zu Weltspielen fahren dürfen. SOD hat als nationales Programm keinen Einfluss auf die Quoten.

Zusätzlich kann SOD auf eigene Rechnung eine ebenfalls von SOI begrenzte Zusatzquote (sog. Additional Staff) beantragen, die einerseits für den Bedarf von zusätzlichen Trainerinnen und Trainern genutzt werden kann, andererseits auch für eine ggf. notwendige Stärkung der Delegationsleitung genutzt werden muss (z.B. Ärzte, Physiotherapeuten, Delegationsleitende etc.). Die Anzahl und Quote für Additional Staff wird von SOI festgelegt und bestimmt.

Anhand der Quoten muss SOD die Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer nominieren, die zu den Weltspielen fahren dürfen. Die Nominierung wird anhand eines Nominierungs- und Auswahlverfahrens gemacht, das SOD mit verschiedenen Gremien abgestimmt hat und vom Präsidium beschlossen worden ist.

1. Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an Special Olympics Weltspielen ist ein Highlight im Veranstaltungskalender und die Sportlerinnen und Sportler trainieren regelmäßig, um an Weltspielen teilnehmen zu können.

Die Trainerinnen und Trainer spielen hierbei eine tragende Rolle: Sie bereiten die Sportlerinnen und Sportler auf die Weltspiele vor und übernehmen die Betreuung vor Ort. Neben der sportlichen Betreuung kann auch – je nach Grad, Art und Schwere der Behinderung der Athletinnen und Athleten – eine pflegerische Betreuung notwendig sein.

Premium Partner

The logo for WURTH, consisting of a red shield with a white cross and the word "WURTH" in red capital letters.

The logo for ABB, consisting of the letters "ABB" in a bold, red, sans-serif font.

The logo for s.Oliver, consisting of the word "s.Oliver" in a red, cursive script font.



a. Personen

- Trainerinnen und Trainer
→ Bewerbungen können durch die Trainerinnen bzw. Trainer selbst, die Einrichtung oder den Verein eingereicht werden

b. Persönliche Voraussetzungen

- Mitgliedschaft bei Special Olympics in Deutschland
→ persönlich oder Verein bzw. Institution
- Bewerbende müssen mindestens 18 Jahre alt sein
→ entscheidend ist der Tag der Abreise zu den Weltspielen

c. Weitere Voraussetzungen & Kriterien

- Die sich Bewerbenden müssen an den in der Ausschreibung festgelegten Nationalen Spielen als Trainerin, Trainer oder Mitglied eines Sportorganisationsteams teilgenommen haben.
- Zusätzlich zur o. g. Teilnahme an den Nationalen Spielen müssen die Bewerbenden an mindestens einer weiteren regionalen oder nationalen Special Olympics Veranstaltung als Trainerin, Trainer oder Mitglied eines Sportorganisationsteams teilgenommen haben.
- Die relevanten Nationalen Spiele werden jeweils mit der Ausschreibung rechtzeitig bekannt gegeben.
- Ein Empfehlungsschreiben der Einrichtung/des Vereins muss mit der Online-Bewerbung eingereicht werden. Darin muss bestätigt werden, dass die Trainerin/der Trainer Athletinnen und Athleten mit einer geistigen Behinderung betreut und schon mindestens zwei Jahre für die Einrichtung/den Verein aktiv als Trainerin bzw. Trainer in der Sportart arbeitet und ggf. auch eine leichte pflegerische Betreuung übernehmen kann.
- Die Betreuung von mehreren, auch fremden Athletinnen und Athleten mit einer geistigen Behinderung muss geleistet werden können.

→ Die Special Olympics Erfahrung (Anzahl Teilnahme Veranstaltungen, Anzahl Trainerjahre mit Special Olympics Athletinnen und Athleten) kann als Kriterium für eine Gewichtung der Eignungsvoraussetzung von SOD angewandt werden.



- Ein Studium mit „sportlichem Hintergrund“ (z.B. Sportwissenschaft), Trainerlizenz, Übungsleiter-Lizenz oder eine andere Qualifikation/Ausbildung in der relevanten Sportart wird gefordert (diese muss als Kopie ohne Aufforderung vorliegen).

Ausnahme:

Aufgrund der besonderen Anforderungen unserer Zielgruppe kann es auch notwendig sein, im Trainer-Team Trainerinnen oder Trainer mit anderen entsprechenden Qualifikationen zu nominieren (z.B. Sozialpädagogen, Heilerziehungspfleger o.ä.). Diese Qualifikationen ersetzen dann die geforderte sportfachliche Lizenz. Die geforderte Aktivität über mindestens zwei Jahre in der entsprechenden Sportart bleibt als eine notwendige Voraussetzung jedoch bestehen.

- Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis muss SOD zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Das Führungszeugnis darf bei Einsichtnahme nicht älter als drei Monate sein. (Ein Formular zur kostenlosen Beantragung des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses kann bei SOD angefragt werden.)
- Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss mindestens „gute“ Englischkenntnisse in Sprache und Schrift haben, die eine reibungslose Verständigung mit den internationalen Organisationsteams ermöglichen.
- Alle Bewerbenden müssen verpflichtend an den Nominierungs-, Vorbereitungs- und Einkleidungsveranstaltungen teilnehmen (sofern stattfindend).
- Um einen für alle Beteiligten befriedigenden Ablauf der Spiele zu gewährleisten, muss durch die Bewerbenden und ihre entsendenden Organisationen sichergestellt sein, dass sich alle Beteiligten der gesamten deutschen Delegation an den Grundsätzen von Special Olympics (General Rules Artikel 1, Verhaltenskodex: <https://resources.specialolympics.org/governance/special-olympics-general-rules/article-1?locale=en>) orientieren. Zu schwerwiegenden Beeinträchtigungen des Ablaufs kann es z. B. durch wiederholtes, stark ausgeprägtes und nicht akzeptables aggressives Verhalten, durch Fluguntauglichkeit oder durch die „Nicht-Betreuung“ von fremden Sportlerinnen und Sportlern durch die nominierten Trainerinnen und Trainer kommen.

ACHTUNG: Ohne eine fristgerechte Bewerbung mittels Onlinebewerbung auf der SOD-Webseite wird die Bewerbung nicht akzeptiert und ist ungültig.



Folgende Fälle der Nominierung können auftreten:

FALL 1: Anzahl Bewerbende kleiner oder gleich der Quote

Nominierung aller Bewerbenden, die die im Punkt 1 genannten Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.

FALL 2: Anzahl Bewerbende größer als die Quote

Nominierung der Bewerbenden entsprechend der nachfolgenden Kriterien, bis die Bewerbendenanzahl gleich der Quote ist

1. Prioritäre Nominierung der Nationalen Koordinatorin bzw. des Nationalen Koordinators der Sportart als Headcoach (sofern Voraussetzungen erfüllt – siehe Punkt 1).
2. **Qualifikation und Erfahrung der Trainerin/des Trainers**
 - Alle Dokumente für den Nachweis der Qualifikation müssen ohne Aufforderung mit der Bewerbung eingereicht werden.
 - Die Dokumente und Erfahrungen werden durch SOD geprüft.
 - Bei Vorliegen identischer Eignungsvoraussetzungen werden sowohl in den Mannschafts- als auch in den Individualsportarten die Heimtrainerinnen und -trainer bevorzugt nominiert.
 - Bei identischen Voraussetzungen ist es wünschenswert, dass zunächst die Trainerinnen und Trainer nominiert werden, die noch nicht an Weltspielen teilgenommen haben. Dadurch kann einer größeren Anzahl an Trainerinnen und Trainern das Erlebnis einer Teilnahme an Weltspielen ermöglicht werden.
 - **ACHTUNG:** Die Teilnahmen an Sommer- und Winterweltspielen werden unabhängig voneinander betrachtet.
3. Einladung zum Nominierungsseminar (sofern stattfindend); dort Feststellung der Eignungsvoraussetzungen durch SOD hinsichtlich Special Olympics Erfahrung, Teamfähigkeit, pflegerischer Betreuung etc. (siehe Punkt 1). Findet kein Nominierungsseminar statt, erfolgt eine Sichtung bei den Nationalen Spielen.
4. Sollten Trainerinnen bzw. Trainer unter Berücksichtigung aller Kriterien (inkl. der Teilnahmevoraussetzungen – siehe Punkt 1) die gleichen Voraussetzungen erfüllen, so entscheidet das **Los**.

ACHTUNG: Als Bewerbende gelten in beiden Fällen nur diejenigen, die die Bewerbungsvoraussetzungen (siehe 1.) erfüllen!



2. Nominierungsseminare / Sichtung

- Jede Sportart entscheidet in Abstimmung mit SOD individuell, ob ein Nominierungsseminar stattfindet und/oder ob eine Sichtung im Rahmen der für die Bewerbung relevanten Nationalen Spiele stattfindet. Ob ein Nominierungsseminar stattfindet, wird spätestens nach Bewerbungsschluss bekanntgegeben. Findet ein Nominierungsseminar statt, ist die Teilnahme verpflichtend.
- Die Nominierungskriterien werden bereits für die Auswahl der Trainerinnen und Trainer, die eine Einladung zu einem Nominierungsseminar erhalten, herangezogen.
- Bei Stattfinden eines Nominierungsseminars: Der endgültige Nominierungsvorschlag wird erst nach der Durchführung des Nominierungsseminars erstellt und durch das Nominierungsgremium dem Präsidium zum Beschluss vorgelegt.
- Das Nominierungsgremium besteht aus dem Vorsitz des FA Sport, den Vizepräsidenten Sport und Athleten, zwei Vertretenden der LV (gewählt/bestimmt durch den Länderrat) und dem Direktor Sport & Bildung.

3. Vorgehensweise bei der Nominierung

1. Fristgerechte Online-Bewerbung auf der SOD Webseite.
2. Erarbeitung eines Nominierungsvorschlags durch das Team Sport von SOD.
3. Abstimmung der Vorschläge mit den Nationalen Koordinatorinnen/Koordinatoren und ihren Arbeitsgruppen der Sportarten.
4. Im Streitfall (erste) Einberufung des Nominierungsgremiums.
5. Wenn stattfindend: Einladung der Trainerinnen und Trainer zu einem **Nominierungsseminar** auf Grundlage der Nominierungskriterien (andernfalls Sichtung bei Nationalen Spielen vor Ort) → Teilnahme ist verpflichtend.
6. Finaler Nominierungsvorschlag vom Team Sport in Abstimmung mit den Nationalen Koordinatorinnen/Koordinatoren und ihren Arbeitsgruppen der Sportarten.
7. Abstimmung und Bestätigung durch das Nominierungsgremium und Beschlussvorlage für das Präsidium.
8. Nominierung der Deutschen Delegation durch das Präsidium von SOD.
9. Verpflichtende Teilnahme an den Vorbereitungs- und Einkleidungsseminaren für jede Trainerin und jeden Trainer in ihrer/seiner Sportart (bei Nichtteilnahme wird die Nominierung aufgehoben und eine Ersatztrainerin/ein Ersatztrainer rückt automatisch nach).
10. Fristgerechte Einreichung der Registrierungsunterlagen bei SOD.

Diese Nominierungsrichtlinien gelten äquivalent auch für die etwaige Entsendung deutscher Trainerinnen und Trainer zu Europäischen Spielen. Änderungen aufgrund internationaler Vorgaben von SOI sind möglich.